

LUXEMBURG LECTURE

STEFAN

PETERS

**IM GESPRÄCH
MIT RAUL ZELIK**

**VENEZUELA: AUFSTIEG UND FALL
DER BOLIVARISCHEN REVOLUTION**

1. APRIL 2019 18:30

SALON DER ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG

FRANZ-MEHRING-PLATZ 1, 1.OG · 10243 BERLIN

**EINTRITT
IST FREI.
ANMELDUNG
IST NICHT
ERFORDER-
LICH**

Peters, Stefan

**SOZIALISMUS DES 21. JAHR-
HUNDERTS IN VENEZUELA**

Aufstieg und Fall der Bolivarischen
Revolution von Hugo Chávez

[www.schmetterling-verlag.de/
page-5_isbn-3-89657-619-4.htm](http://www.schmetterling-verlag.de/page-5_isbn-3-89657-619-4.htm)

VENEZUELA: AUFSTIEG UND FALL DER BOLIVARISCHEN REVOLUTION

Am Beginn des 21. Jahrhunderts ruhten die Hoffnungen auf Veränderungen wieder einmal auf Lateinamerika. Mit dem Rückenwind kräftig steigender Rohstoffpreise gelangen der Bolivarischen Revolution von Hugo Chávez nicht nur vielbeachtete soziale Entwicklungserfolge, sondern auch die Wirtschaft erreichte hohe Wachstumsraten. Der karibische Sozialismus schien sich positiv von den gescheiterten Modellen des «real existierenden Sozialismus» abzuheben.

Doch bald wurden die Erfolgsmeldungen spärlicher und Nachrichten von Verschwendung, Korruption sowie zunehmenden autoritären Tendenzen untergruben den Modellcharakter. Spätestens mit dem Tod des comandante im März 2013 und dem Einbruch der Erdölpreise begann der Niedergang der Bolivarischen Revolution. Allerdings bleiben viele bisherige Analysen an der Oberfläche, beschreiben oft nur genüsslich das Missmanagement der Regierung und scheitern an einem besseren Verständnis der Besonderheiten der erdölbasierten Rentengesellschaft Venezuelas. Stefan Peters liefert eine kritische Würdigung der Erfolge des Chavismus sowie eine materialistische Analyse der Gründe des Scheiterns. Angesichts der gewaltförmigen Zuspitzung der Widersprüche: welche Zukunftsszenarien sind denkbar.

Stefan Peters ist Professor für Friedensforschung an der Justus-Liebig-Universität Gießen und Direktor des Instituto Colombo-Alemán para la Paz (CAPAZ) Bogotá.

KONTAKT: MICHAELA KLINGBERG, MICHAELA.KLINGBERG@ROSALUX.ORG



FOTO: PAUL MAGURA